



Verantwortung
ERDE

84/2021

Fraktion
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

3.12.2021

Villach, am 03.12.2021

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Cup-freundliche Toiletten“

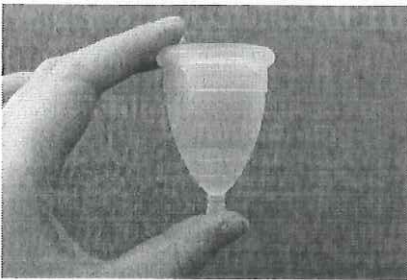


Schaubild 1: Menstruationstasse'

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

allein in Österreich werden über 460 Millionen Hygieneprodukte pro Jahr verbraucht und weggeworfen. Diese schiere Menge muss nicht nur unter Energieaufwand produziert, sondern auch entsorgt werden. Viele Hygiene-Produkte enthalten zudem Kunststoffe, die nicht recycelt werden können und daher verbrannt werden müssen. Herkömmliche Tampons und Binden sind also Einwegprodukte, die sich nicht nur auf den Geldbeutel auswirken, sondern durch ihre Produktion auch unsere Mitwelt belasten.

Eine nachhaltige Alternative zum Status Quo ist der immer beliebter werdende Menstruationscup. Dabei handelt es sich um eine aus medizinischem Silikon geformte Tasse, die das Menstruationsblut auffängt und nach der Entleerung des Inhalts gereinigt wiederverwendet werden kann.

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Monthly_Cup_Size_1.jpg



Dies ist in öffentlichen Toiletten ein Problem: i.d.R. befindet sich kein Waschbecken in der Toilettenkabine. Menstruierende Menschen müssten nach der Entleerung die Toilettenkabine verlassen und nach der Säuberung der Menstruationstasse wieder in eine Kabine zurückkehren – umständlich und ohne Privatsphäre. Dieser Umstand schreckt vor dem alltäglichen Gebrauch dieses nachhaltigen Menstruationsproduktes ab und sollte daher sowohl in Hinblick auf die möglichst angenehme Stillung eines Grundbedürfnisses als auch in Hinblick auf den Ressourcenschutz unserer Mitwelt, geändert werden.

Die Stadt Villach kann den Trend hin zu nachhaltigen Menstruationsprodukten unterstützen, indem sie im eigenen Wirkungsbereich mit gutem Beispiel voran geht: bei Neubau und Sanierung von Toilettenanlagen sollten separate Waschbecken direkt in den Toilettenkabinen (möglichst in unmittelbarer Nähe zur Toilette selbst) installiert werden, um eine niederschwellige Reinigung von nachhaltigen, weil wiederverwendbaren Menstruationsprodukten, wie z.B. Menstruationscups, zu ermöglichen.

Es ergeht daher folgender Antrag:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Bei Neubau und Sanierung städtischer Toilettenanlagen sind alle Gender- und Frauen-Toilettenkabinen mit separaten Waschbecken auszustatten.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion

Verantwortung Erde

Unterschriften:

